

Seit Eltern die Vorteile des Babytragens wiederentdeckt haben, steigt die **Vielfalt an Produkten und Marken** immer weiter an. Für Eltern und Berater:innen, die nur am Rande mit dem Thema in Berührung kommen, ist es dadurch schwer, sich zu orientieren.

Tragehilfen und -tücher lassen sich allerdings in Typen unterteilen und meist einer der im folgenden gezeigten Art zuordnen. **Jeder Tragentyp hat seine spezifischen Stärken.**

## Das gewebte Tragetuch



Die **vielseitigste Tragehilfe** ist das klassische, fest gewebte Tragetuch. Es **passt immer und jedem**, ist ab Geburt geeignet, für alle Tragepositionen. Vorausgesetzt, es wird optimal angewendet. Notwendig ist also die **Bereitschaft, die Bindetechnik zu lernen**. Erst mit einem Grundverständnis für den Stoff wird das Tragen im Tuch komfortabel. Nur wenn die diagonalelastischen Eigenschaften des Materials ausgenutzt werden und es nicht einfach nur wie ein Schal gewickelt wird, entfaltet es sein Potential und ist auch erst dann bequem und ergonomisch.

Es gibt eine **riesige Design- und Materialauswahl** von verschiedensten Herstellern.

## Half Buckle Tragehilfen



Am **einfachsten im Handling** ist für die meisten Eltern eine Tragehilfe, die am Hüftgurt über eine Schnalle geschlossen wird und deren Träger geknotet werden ("Halb-Schnallen-Trage"). Dieses Prinzip hat große Vorteile, wenn sich beide **Eltern** beim Tragen **abwechseln** und eine **unterschiedliche Größe** und/oder Statur haben. Durch das **Knoten der Träger** wird die Trage **automatisch** beim Anlegen

**passend eingestellt**. Je nach Modell ab Geburt geeignet.

## Full Buckle Tragehilfen



Voll-Schnallen-Tragen ähneln einem vor dem Bauch getragenen **Rucksack** und werden **über Schnallen geschlossen und eingestellt**. Hier müssen also keine Knoten in lange Schulterträger gemacht werden, dafür ist auf eine gute Position und **Erreichbarkeit der Rückenschnalle** zu achten. Auch die Länge der Träger muß eingestellt werden. Im Vergleich sind Full

Buckles **nicht ganz so intuitiv** wie Halbschnallen-Tragen. Je nach Hersteller sind sie ab Geburt nutzbar.

## Das elastische Tragetuch

Es ist relativ **günstig**, besteht aus weichem, T-Shirt-artigem Material und kann im Vergleich zum klassischen Tuch **etwas einfacher gebunden** werden. Dafür ist es mit der vereinfachten Bindetechnik (vorgebundene Wickel-Kreuz-Trage) jedoch nur bis zu einem Gewicht von ca. **6-9 kg** (ca. 3 - 6 Monate) praktikabel. Mit dieser Technik wird das Tuch zunächst am Körper fertig vorgebunden und das Baby dann hineingesetzt - das geht wegen der Elastizität des Materials. Die Jacke muß dabei nicht ausgezogen werden - praktisch beim Transfer



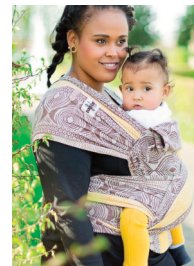
zwischen Tuch und Autositz. Das **anschmiegsame Material** ganz ohne Schnallen und Gurte empfinden viele Eltern als angenehm. Dennoch ist es ein Tuch, das gebunden werden muß.

## Der Ring Sling

Der Ring Sling ist ein **kurzes Tragetuch**, das als Schlaufe **quer über eine Schulter** getragen wird (am besten in der „gekippeten“ Variante). Das Material wird wie beim klassischen Tragetuch strähnchenweise an das Baby angepasst, dann aber mit Hilfe zweier Ringe geklemmt. Der Sling kann uneingeschränkt **ab Geburt** genutzt werden. Tragen vor dem Bauch, auf der Hüfte und auf dem Rücken ist möglich - wobei die besondere Stärke das seitlichen Tragen auf der Hüfte ist. Slings sind **sehr vielseitig** und etwas einfacher anzuwenden als klassische Tragetücher. Der Nachteil ist allerdings die **einseitige Belastung**. Das empfohlene Wechseln der Seiten setzen die wenigsten Eltern um.



## Die Wrap Conversion



Eine „WrapCon“ ist einem **Half Buckle sehr ähnlich**, besteht aber in der Regel aus **Tragetuchstoff**. Dieser Tragehilfentyp zeichnet sich durch **sehr breite Träger** aus, die breit über dem Rücken aufgefächert, und vor allem auch **über Baby's Po geführt** werden können. Das macht das **Tragen größerer Kinder** sehr komfortabel und **entlastend**. Die breit angehängten Träger ermöglichen zudem (in Grenzen) eine

Anpassung des Beutels/Sitzbereiches.

## Der Onbuhimo

Der „Onbu“ hat **keinen Bauchgurt**. Er ist deshalb relativ **kompakt**. Geeignet ist er zum Tragen **älterer Babys und Kleinkinder** (ab Sitzalter) **auf dem Rücken**. Im Onbu kann hoch getragen werden und die Kinder können über die Schultern schauen. Ein schnelles An- und Ablegen ist möglich. Für **Schwangere** und Personen, die **am Bauch empfindlich** sind, sind Onbus besonders interessant. Da das gesamte Gewicht über die Schulter getragen wird, entsteht für kleinere Babys im Nackenbereich eine rel. hohe und damit ungünstige Belastung.



## Modulare Systeme

Modulare Babytragen bestehen aus verschiedenen Teilen. Den **Sitzbereich** für das Baby gibt es in **unterschiedlichen Größen**. So **muß** die Trage **kaum eingestellt werden** und das Handling ist dadurch - vor allem mit Neugeborenen - vereinfacht. Farb- und Designwechsel sind zudem **flexibel** möglich.



Eine kostenpflichtige **Trageberatung** oder der Kauf über ein **Fachgeschäft** sparen oft Zeit und Nerven und kürzen den Weg zur richtigen Tragehilfe ab.